

Haushaltsrede 2022

Alle Jahre wieder....

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

bei der Einbringung des Haushaltes am 16.12.2021 bin ich davon ausgegangen, dass der eingebrachte Haushalt vollständig war. Dem war leider nicht so.

Aus meiner Sicht hätten wir uns viele Diskussionen und Debatten im Rahmen des Haushaltsworkshops sparen können, wenn die Vorarbeiten alle abschließend und fristgerecht abgeschlossen worden wären. Dies ist in diesem Jahr sowie in den Vorjahren erneut nicht der Fall. Folglich auch mein Eingangsstatement „Alle Jahre wieder“. Aus meiner Sicht sollte der Haushaltsworkshop vielmehr dazu dienen, mögliche grundlegende Dinge wie beispielsweise das geforderte Sportstättenentwicklungskonzept zu diskutieren, nicht aber einzelne Haushaltspositionen für die Verwaltung auszuarbeiten.

Herr Bürgermeister, ich hätte mir in dem Prozess von Ihnen einen persönlichen Input oder Steuerung gewünscht und nicht nur die Wiedergabe der Daten der Kämmerin. Stattdessen haben Sie uns bereits im November 2021 die Vorlagen 189 und 190 über eine jeweils vorgesehene Anhebung der Grundsteuer A, der Gewerbesteuer sowie der Hundesteuer 2022 ohne jegliche Kommunikation mit der Politik präsentiert.

Für den Haushalt 2023 erwarte ich, dass der Haushaltsentwurf vollständig noch im Jahr 2022 eingebracht wird. Hierbei ist es unverzichtbar, dass das Zahlenwerk bereits bei der Festlegung der Realsteuersätze für 2023 vorliegt.

Nun zum Zahlenwerk selber: Der Haushalt ist mit einem geringen Überschuss geplant. Ohne die Covid-19 bedingte Bilanzierungshilfe würde der Haushalt ein Minus von rd. 1 Million € ausweisen. Hierbei dürfen wir nicht vergessen, dass die Probleme derzeit nur verlagert und nicht aufgehoben sind. Ich spare mir, auf einzelne Positionen einzugehen.

Dennoch ist es in der aktuellen Lage wichtiger als jemals zuvor, dass die Verwaltung im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde handlungsfähig ist. Voraussetzung hierfür ist aber, dass wir heute den Haushalt 2022 verabschieden und somit die geplanten Projekte nach der erforderlichen Haushaltsgenehmigung endlich angegangen werden können.

Stephan Cranen
Fraktionsvorsitzender